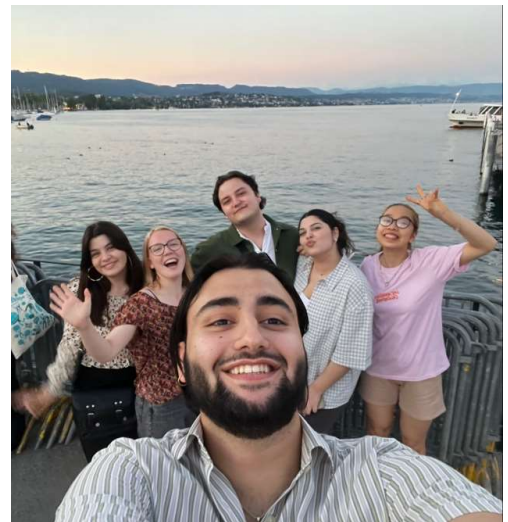




Erfahrungsbericht von Jasmin, meet!-Stipendiatin 2022

Schon während des Vorbereitungsseminars in Hattingen habe ich gemerkt, dass unsere Gruppe aus den verschiedensten, bunt gemischten und einzigartigen Persönlichkeiten besteht, die ich schnell zu kennen und lieben gelernt habe.

Aus diesem Grund war mein persönliches Highlight der Tour kein Ort oder Ähnliches, sondern vielmehr die Personen, die ich auf dieser kleinen Reise kennenlernen durfte. Das Gruppengefühl, das gemeinsame Reisen und Erleben, ebenso wie die Zusammenarbeit an einem Projekt hat mir persönlich sehr nach dem Abitur und in Zeiten von Corona gefehlt. Ansonsten war es sehr schön und erfrischend verschiedene Kulturen und Geschichten der bereisten Städte kennenzulernen.



Außerdem bin ich sehr dankbar für die Aktivitäten, die wir durchführen durften. Beispielsweise hat mich der Workshop zum Thema Rassismus und Diskriminierung einiges gelehrt. Auch der Besuch bei den United Nations in Genf hat mein Wissen im Bereich der internationalen Zusammenarbeit, sowie des Völkerrechtssubjekts und Weltfriedens erweitert. In den Gesprächen konnte man einiges aus den Erfahrungen anderer in verschiedensten Berufsfeldern mitnehmen.



Meine Hospitation durfte ich in dem **Brüsseler Studio der Deutschen Welle** absolvieren. Dort habe ich vor allem sehr interessante Einblicke hinter die Kulissen des Nachrichtenrundfunks bekommen. Aufgabenbereiche, wie die Recherche von aktuellen (politischen) Ereignissen und die Teilnahme an einer Pressekonferenz in der European Commission, durfte ich miterleben und teilweise selbst ausführen.